

Erhaltungszustand

- A: hervorragender Erhaltungszustand
- B: guter Erhaltungszustand
- C: durchschnittlicher oder beschränkter Erhaltungszustand
- E: Entwicklungsfläche
- keine Angabe

Erhaltungszustand gemäß:
 - Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen
 - 97/266/EG: Entscheidung der Kommission vom 18. Dezember 1996 über das Formular für die Übermittlung von Informationen zu den im Rahmen von NATURA 2000 vorgeschlagenen Gebieten
 Landesumweltamt Brandenburg (Hrsg.) 2004: Biotopkartierung Brandenburg Band 1: Kartierungsanleitung und Anlagen Potsdam, 312 S.

geschütztes Biotop nach §32 BbgNatSchG

kartierte FFH-Lebensraumtypen

- 3160 Dystrophe Seen und Teiche (kleinflächige Vorkommen als Begleitbiotop)
 - 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore 1 identisch mit Hauptbiotop
 - 91D2 Waldkiefern-Moorwald* *
- * prioritärer Lebensraum

Ohne Darstellung
 (kleinflächige Vorkommen als Begleitbiotop)

Kartierungszeitraum: 07/1999 - 06/2011

Weitere Themen

- FFH-Gebietsgrenze
- Forstgrundkarte mit Abteilung und Unterabteilung

Die Biotope wurden bei der Kartierung nach der BBK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt.

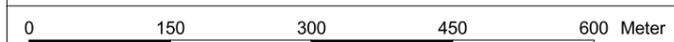
Natura 2000-Managementplanung im Naturpark Stechlin Ruppiner Land



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet 292 - Schwarzer See

Karte 4a Bestand/Bewertung der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL, weitere wertgebende Biotope und Forstgrundkarte



Maßstab 1:7 500



Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G I/99. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Kartographie: ArcView 3.2, PEP-VIEW, HNE Eberswalde